

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
02.06.2022



E/10 - 2011/2016 -

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Vorsitz:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Anwesend:

Entschuldigt:

Magistrat:

Verwaltung:

@NK01@

Gäste/Sonstige:

@NK02@

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
02.06.2022



E/10 - 2011/2016 -

@NK03@

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 17.03.2022
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2022
3. Bericht des Magistrats
4. 2022-158 8. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau
5. Rückzahlungsverpflichtung betreffend Gewerbesteuer
-mündlicher Bericht-
6. 2022-219 Bericht über die Prüfung des Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs „Stadtwerke“
7. 2022-230 Unvermutete Kassenprüfung 2021 Eigenbetrieb Stadtentwicklung
gem. §131 HGO i. V .m. § 39 Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau
Hier: Bericht des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau
8. 2022-199 Feststellung der Jahresabschlüsse 2010 bis 2019 der Stadt Raunheim.
9. FA/2020-898 SPD-Antrag;
Zeitliche Erweiterung der Beisetzungen und Trauerfeierlichkeiten auf dem Raunheimer Friedhof
10. 2022-238 Sanierung der Uferplattform am Ludwig-Buxbaum-Platz /
Errichtung eines Outdoor-Fitnessbereichs

Antrag 2021-127 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Antrag FA2021-135 der CDU Fraktion zum Bau eines Outdoor-Fitnessbereichs
11. FDP-Antrag 2021-44 Verkehrsberuhigung Mainzer Straße
hier: -Sachstandsbericht-
12. FA/2022-190 B90/Die Grünen;
Antrag auf Einführung einer Fragestunde für die Raunheimer Bürger*innen vor den Stadtverordnetenversammlungen
13. Bericht zu den Themen
- ukrainische Flüchtlinge
- Situation in Lubny
14. FA/2022-186 SPD-Antrag;
Zukunft der städtischen Streetwork- und Sozialarbeit
15. 2022-234 Umsetzung des Verkehrs- und Mobilitätskonzepts der Stadt Raunheim
Hier: Radverkehrskonzept

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
02.06.2022



E/10 - 2011/2016 -

16. FA/2022-240 FDP-Antrag
Aktion "Saubere Stadt"
Aufstellen von Mülltonnen auf öffentlichen Plätzen
17. FA/2022-241 FDP-Antrag
Errichtung einer Auffahrrampe am Hintereingang Stadtzentrum
18. 2022-231 Konzept zur Erreichung einer nachhaltigen Wärme- und Energieversorgung für Raunheimer Haushalte und Betriebe (KWR)
- 18.1 FA/2022-239 FDP-Antrag
zur Drucksache 2022-231 (KWR)
19. 2022-232 Umsetzung des KWR
Schaffung der wirtschaftlichen und planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine zeitnahe Umsetzung des Konzeptes zur Erreichung einer nachhaltigen Wärme- und Energieversorgung für Raunheimer Haushalte und Betriebe (KWR)
20. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 17.03.2022**

Gemäß der Vorbesprechung im Ältestenrat erfolgt die Abstimmung in Block I.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2022**

Gemäß der Vorbesprechung im Ältestenrat erfolgt die Abstimmung in Block I

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3. **Bericht des Magistrats**

1. Terminabsage Besichtigung Gehspitzweiher in Neu-Isenburg

In den SPD-Antrag 2022-187 „Positionierung der Stadt zum Auskiesungsvorhaben wurde unter Punkt 6 eine Besichtigung des Gehspitzweihers in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Im Ältestenrat wurde als Termin der 08.07.2022 festgelegt. Dieser Termin muss aufgrund zweier Terminkollisionen (Besuch einer Jugendgruppe aus der Partnerstadt Le Teil sowie der Jubiläumsfeierlichkeiten des SSV) verschoben werden. Ein neuer Termin soll in der nächsten Sitzung des Ältestenrats festgelegt werden.

2. Optimierung und Förderung alternativer Mobilitätsformen

Herr Jühe berichtet, dass die Stadt im Zuge der Förderung des Radfahrens im Stadtgebiet an der Nord- und Südseite des Bahnhofes Lademöglichkeiten für E-Bikes geschaffen hat. Dort finden sich jetzt 12 abschließbare Ladefächer und zusätzlich elektrisch betriebene Luftpumpen.

3. Parkende Buslinien 72+78

Hier wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung angemerkt, dass die beiden Buslinien in ihren Betriebspausen an der Haltestelle West am Dietrich-Bonhoeffer-Kreisel parken und dadurch den Verkehr behindern. Herr Jühe berichtet, dass die Verwaltung Kontakt mit dem Dienstleister aufgenommen hat und die Busse nun an dieser Stelle in den Betriebspausen nicht mehr parken.

4. Kanaldeckel

Herr Jühe berichtet, dass auf Hinweis der Verwaltung der zuständige Drittanbieter das Problem mit dem Kanaldeckel in der Robert-Koch-Straße beseitigt hat.

5. Lagerhalle Siegfried-Lenz-Weg

Die neu errichtete Lagerhalle im Siegfried-Lenz-Weg ist nun fertig gestellt und die Klagen einiger Anwohner wurden wie erwartet vom zuständigen Verwaltungsgericht abgewiesen. Die Lagerhalle füge sich optisch gut in das Wohngebiet ein, weil sie in Kubatur und Fassadengestaltung wohnhausähnlich ausgeführt wurde. Mit Inbetriebnahme der Halle kann der Lagerort an der Karl-Liebknecht-Straße geschlossen werden. Eine weitere Raumkonsolidierung wird in

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
02.06.2022



E/10 - 2011/2016 -

der Gottfried-Keller-Straße umgesetzt. Die Mitarbeiter/innen des Fachbereichs Finanzen werden in das Rathaus integriert. Die Räumung und Drittvermietung des Stadtwerkekomplexes werde nun planerisch vorbereitet. Die AöR wird die Räumlichkeiten vermutlich schon zum Herbst verlassen und lediglich der Wertstoffhof soll dort erhalten bleiben. Ziel ist, relevante Mieteinnahmen und ggf. zusätzliche Gewerbesteuer durch die Vermietung des Stadtwerkekomplexes zu generieren.

6. Badensee

Herr Jühe berichtet über den Abschluss des Verfahrens der Entlassung des Raunheimer Badestrandes aus dem sog. Bergrecht.

7. Dienstleistungskonzession

In der letzten STV wurde die Vorlage zur Neuvergabe einer Dienstleistungskonzession für die Strom- und Gasversorgung in Raunheim beschlossen. Herr Jühe berichtete seinerzeit von möglichen Klageverfahren, initiiert seitens des alten Dienstleisters.

Jetzt erklärt Herr Jühe, dass das Verfahren abgeschlossen sei. Es wurde keine Klage eingereicht und der Wechsel in der Pacht kann zum 01.01.2023 vollzogen werden.

4. 2022-158

8. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau

Frau Götz, die Leiterin der IKZ-Lenkungsgruppe und der Stabstelle stellt den 8. Zwischenbericht zum kreisweiten Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau vor. Ihre hierzu angefertigte Präsentation, sowie ein Interview mit ihr zum Thema IKZ in der Hessischen Städte- und Gemeinde-Zeitung, wurde vor der Sitzung allen Stadtverordneten und der Presse ausgehändigt. Ebenso werden die Unterlagen über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Frau Götz nennt erinnernd die Gründe für interkommunale Zusammenarbeit und zählt die vielfältigen Vorteile auf. Hierzu gehören u.a. die Reduzierung von Personal- und Sachkostenaufwand sowie die Optimierung von Leistungen. An dem IKZ-Prozess sind kreisweit 14 Kommunen beteiligt.

Die IKZ-Projekte werden nach den Standards des Projektmanagements abgearbeitet und es laufen immer fünf Projekte parallel. In Ihrer Präsentation gibt Frau Götz einen Überblick über vergangene und laufenden IKZ-Projekte.

Es wird wieder einen Termin für eine IKZ-Info-Veranstaltung geben, der den Kommunen zeitnah bekannt gemacht wird.

Abschließend gibt Frau Götz einen Ausblick und berichtet von einer geplanten kreisübergreifenden IKZ-Arbeit. Herr Rendel und Herr Jühe bedanken sich bei Frau Götz für ihre Arbeit und ihr ehrenamtliches Engagement in dieser Sache.

Beschluss:

Der 8. Zwischenbericht zum kreisweiten Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau, Stand Oktober 2021, wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

5.

Rückzahlungsverpflichtung betreffend Gewerbesteuer -mündlicher Bericht-

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
02.06.2022



E/10 - 2011/2016 -

Abstimmungsergebnis:

Abgesetzt

6. 2022-219 Bericht über die Prüfung des Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs „Stadtwerke“

Gemäß der Vorbesprechung im Ältestenrat erfolgt die Abstimmung in Block I

Beschluss:

Dem in der Anlage beigefügten Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebs „Stadtwerke“ durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann & Partner wird die Zustimmung erteilt.

Der Betriebsleitung wird gemäß dem Bericht der Wirtschaftsprüfer Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

7. 2022-230 Unvermutete Kassenprüfung 2021 Eigenbetrieb Stadtentwicklung gem. §131 HGO i. V .m. § 39 Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau Hier: Bericht des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau

Gemäß der Vorbesprechung im Ältestenrat erfolgt die Abstimmung in Block I

Beschluss:

Der Bericht des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau zur unvermuteten Kassenprüfung 2021 des Eigenbetriebs Stadtentwicklung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Niederschrift 10. Sitzung

8. 2022-199 Feststellung der Jahresabschlüsse 2010 bis 2019 der Stadt Raunheim.

Gemäß der Vorbesprechung im Ältestenrat erfolgt die Abstimmung in Block I

Beschluss:

1. Die Berichte über die Prüfungen der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2010 bis jeweils zum 31. Dezember 2019 und der Rechenschaftsberichte für die Haushaltsjahre 2010 bis 2019 der Stadt Raunheim werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**9. FA/2020-898 SPD-Antrag;
Zeitliche Erweiterung der Beisetzungen und Trauerfeierlichkeiten auf dem Raunheimer Friedhof**

Herr Jühe berichtet von den Schwierigkeiten für die Verwaltung, den SPD-Antrag umgesetzt zu bekommen. Schlussendlich sei dies nur durch den Einsatz eines Mitarbeiters möglich, der sich auch entgegen der Personalratsphilosophie der AöR bereit erklärt hat, freitagnachmittags und an Samstagen bei Trauerfeierlichkeiten zu arbeiten. Herr Jühe erklärt, dass diese Leistungen in der Gebührenordnung mitaufgeführt werden und hierfür auch eine Gebührenanpassung erfolgen wird. Die Leistungen selbst sollen nun schnellstmöglich umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**10. 2022-238 Sanierung der Uferplattform am Ludwig-Buxbaum-Platz /
Errichtung eines Outdoor-Fitnessbereichs**

**Antrag 2021-127 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Antrag FA2021-135 der CDU Fraktion zum Bau eines Outdoor-Fitnessbereichs**

Einen Redebeitrag gab es zu der Vorlage nicht. Die Stadtverordneten waren sich einig, dass die Vorlage mit den Ergänzungen aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses abgestimmt werden soll. Im nächsten Ältestenrat wird ein Termin für die Ortsbegehung vereinbart.

Protokollauszug HFA vom 31.05.2022:

„In der Drucksache finden sich Vorschläge zu einem möglichen Standort für einen Outdoor-Fitnesspark. Seitens der CDU Fraktion wird vorgeschlagen, den Standort weiter westlich als die angebotenen Flächen vorzusehen. Bürgermeister Jühe hält auch diesen Ort für grundsätzlich geeignet. Dort befindet sich aktuell noch ein Kleinkinderspielbereich, der aber kaum mehr genutzt werde. Im Rahmen einer Ortsbesichtigung könne entschieden werden, ob ein Outdoor-Fitnessparcours angrenzend oder ersetzend zum Kleinkinderspielbereich platziert werden soll-

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
02.06.2022



E/10 - 2011/2016 -

te. Zu beachten sei aber, dass im Jahr 2022 dafür keine Mittel vorgesehen sind, bei der heutigen Beratung gehe es also lediglich um eine Standortentscheidung.“

Beschluss:

1. Analog zu den bereits sanierten Uferplattformen im Mainvorland sowie in Verlängerung der Straße In den Birken (Vogeltränke), wird der vorhandene Holzdielenboden sowie die Holzbalkenunterkonstruktion durch den Einbau einer neuen Unterkonstruktion aus Quadratrohrprofilen mit Gitterrosten ersetzt. Alle erdberührten Bereiche des aktuellen Holzdielenbodens werden entsiegelt. Die Verwaltung holt hierfür Angebote ein und legt danach den städt. Gremien eine Vergabeempfehlung vor.
2. Die Verwaltung wird mit der konkreten Konzeption eines Outdoor-Fitnessbereichs für die Standorte A und B beauftragt. Diese sind der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11. **FDP-Antrag 2021-44 Verkehrsberuhigung Mainzer Straße hier: -Sachstandsbericht-**

Bürgermeister Jühe gibt bekannt, dass alle notwendigen Materialien bereits bestellt und inzwischen auch geliefert werden können. Als Zeitfenster für die Umsetzung der kostengünstigen verkehrsberuhigenden Maßnahmen nennt er den September 2022. Zwei Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung müssen auf der Achse Kelsterbacher Straße –Mainzer Straße –Frankfurter Straße herausgenommen werden, da diese mit einem höheren finanziellen Aufwand verbunden sind. Im Einzelnen betrifft es die Flächen vor dem Hochhaus in der Kelsterbacher Straße und die Fläche vor der Kreissparkasse. Herr Jühe erwartet eine deutliche Beruhigung auf der genannten Verkehrsachse.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

12. **FA/2022-190 B90/Die Grünen; Antrag auf Einführung einer Fragestunde für die Raunheimer Bürger*innen vor den Stadtverordnetenversammlungen**

Herr Lahm begründet den Antrag seiner Fraktion und zieht Vergleiche zu der Nachbarkommune Rüsselsheim. Er stellt klar, dass es sich nicht um eine offene Fragestunde handeln soll, sondern die Bürger*innen ca. 15 Minuten vor der Stadtverordnetenversammlung Zeit haben sollen, ihre Fragen zu stellen. Er erläutert die genauen Eckpunkte, wie zum Beispiel, dass die Bürger*innen ihre Fragen vor der Sitzung schriftlich einzureichen haben.

Die SPD-Fraktion lehnt den Antrag ab. Sie sieht keine Verbesserung für die Bürger*innen. Diese hätten in der heutigen Zeit vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten mit den Politikern und könnten daher ihre Fragen persönlich, telefonisch oder per E-Mail uneingeschränkt platzieren. Die Vorgaben der Grünen würden die Bürger*innen zu stark einschränken.

Auch die FDP lehnt eine Bürgerfragestunde vor der Stadtverordnetenversammlung ab und ver-

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
02.06.2022



E/10 - 2011/2016 -

weist auf die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs, die eine wesentlich breitere Informationsvermittlung zulasse. Die FDP habe Sprechstunden etabliert, die auch rege genutzt würden. Herr Jühe gibt ebenfalls zu bedenken, dass andere Kommunen, die eine Bürgerfragestunde eingeführt haben, diese nach kurzer Zeit wieder eingestellt haben. Grund hierfür sei nach Angaben der Bürgermeisterkollegen, dass im Wesentlichen politisch motivierte „Auftragsfragen“ gestellt würden und es weniger um Information ginge.

Abstimmungsergebnis:

Bei 4 Ja-Stimme(n) von Bündnis 90/Die Grünen, 26 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en) mehrheitlich abgelehnt.

13. **Bericht zu den Themen - ukrainische Flüchtlinge - Situation in Lubny**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

14. **FA/2022-186 SPD-Antrag; Zukunft der städtischen Streetwork- und Sozialarbeit**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt. Das ausgearbeitete Konzept wird den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Magistrat wird im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des bislang für Jugendbetreuung zuständigen Dr. Isack Majura aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung konzeptionelle Überlegungen zur Fortführung erfolgreicher Jugendarbeit in Raunheim zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Abgesetzt

15. **2022-234 Umsetzung des Verkehrs- und Mobilitätskonzepts der Stadt Raunheim Hier: Radverkehrskonzept**

Gemäß der Vorbesprechung im Ältestenrat erfolgt die Abstimmung in Block I

Beschluss:

1. Das erarbeitete Radverkehrskonzept wird zur Beratung eingebracht.
2. Nach Beratung sowie ggf. Ergänzung und Änderung ist hierüber ein Beschluss herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

16. FA/2022-240 FDP-Antrag Aktion "Saubere Stadt" Aufstellen von Mülltonnen auf öffentlichen Plätzen

Die FDP erklärt ihren Antrag und nennt hierbei als zeitlichen Rahmen die Sommermonate, wenn Menschen sich gehäuft draußen aufhielten. Die Aufstellung der Mülltonnen in Größe von 120 Litern soll insbesondere auf folgenden hochfrequentierten Plätzen erfolgen: Rathausplatz, Drachenspielplatz und Mainuferbereich. Um das mit dem Antrag angestrebte Ziel erreichen zu können, hofft die FDP auf ein Aufstellen der Mülltonnen noch vor der Sommerpause.

Die Grünen begrüßen den Antrag und liefern zur Veranschaulichung zwei Fotos aus dem Nachbarbundesland Bayern, wo sogenannte Pizzaboxen als Sammelbehälter auf Grünanlagen aufgestellt wurden. In diesen Pizzaboxen können allerdings nur Pizzakartons gesammelt werden. Aus diesem Grund beurteilen Stadtverordnete, die sich dazu äußern, diese Form der Müllbehälter kritisch, da diese auch in der Anschaffung wieder zusätzliche Kosten verursachen.

Herr Jühe versteht die Intention des Antrages so, dass die Verwaltung den Auftrag zur Prüfung erhält, im Stadtgebiet geeignete Standorte für die ergänzenden Müllbehälter herauszufiltern. Zusätzlich soll geprüft werden, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Zeitraum diese Müllbehälter aufgestellt werden können.

Die antragstellende Fraktion stimmt diesem Verständnis zu, und der Antrag wird in dieser Form einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Raunheim wird beauftragt auf öffentlichen Plätzen / Picknickbereichen oder Spielplätzen 120 Liter Mülltonnen mit Deckeln aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

17. FA/2022-241 FDP-Antrag Errichtung einer Auffahrrampe am Hintereingang Stadtzentrum

Die FDP sieht den Prüfantrag der CDU nicht als ausreichend an und möchte endlich Fakten schaffen. Daher schlägt sie vor, eine flexible Holzrampe am Hintereingang des alten Stadtzentrumsgebäudes zu platzieren, die flexibel während den Öffnungszeiten hin- und her bewegt werden kann und so nicht notwendig fest montiert werden muss. Probleme mit dem WEG würden so nicht entstehen. Die CDU begrüßt den Antrag, da er Menschen hilft, barrierefrei das Ge-

bäude zu betreten. Sie weist aber auch darauf hin, dass der Antrag eigentlich dem Antrag der CDU entspricht.

Herr Jühe weist noch einmal auf die Problematiken des WEG hin, und dass das Gebäude nicht im Alleineigentum der Stadt Raunheim steht. Er teilt allerdings mit, dass nun innerhalb der Verwaltung ein Konsens gefunden werden konnte, welcher so aussieht, dass eine Rampe, voraussichtlich aus Metall mit Schrauben montiert werden soll, sodass diese im Zweifel auch wieder entfernt werden kann.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Raunheim wird beauftragt am Hintereingang des alten Stadtzentrums die Stufe zum Durchgang zu den Arztpraxen und dem Rathaushof mit einer Rampe zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

18. 2022-231 Konzept zur Erreichung einer nachhaltigen Wärme- und Energieversorgung für Raunheimer Haushalte und Betriebe (KWR)

Herr Rendel schlägt vor, dass die Tagesordnungspunkte 18, 18.1, 19, 21 und 21.1 gemeinsam öffentlich beraten werden. Zahlen und Namen dürfen in diesem Fall keine genannt werden. Die Abstimmung der einzelnen Tagesordnungspunkte soll allerdings getrennt erfolgen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die SPD-Fraktion bewertet das Vorhaben sehr positiv und beschreibt das KWR-Projekt als eine weitreichende Entscheidung, welche drei Säulen umfasse:

1. Es stelle einen großen ökologischen Wurf dar, der klimapolitisch gut wirke.
2. Das KWR-Projekt sei eine langfristig angelegte, nachhaltige und kostengünstig wirkende Initiative, um Wärme finanzierbar und gesichert in die Haushalte zu bringen.
3. Gewährleiste nur diese Form der Wärmeversorgung für die Haushalte und Unternehmen in Raunheim Versorgungssicherheit. Im Übrigen verweist die SPD-Fraktion auf die Ausführungen in den Ausschusssitzungen und stimmt für den Startschuss und für die Umsetzung der Vorlage.

Die FDP-Fraktion macht deutlich, um welch großes Projektvorhaben es sich hierbei handle. Zugleich spricht sie der Verwaltung dafür Hochachtung aus, dass sie auf eine solche Idee kommt und das Projekt zu stemmen gedenkt.

Die Grünen sind der Auffassung, dass der FDP-Antrag 2022-242 von der Durchsache 2022-233 mit umfasst und daher doppelt sei. Dieser Auffassung widerspricht der Bürgermeister und erklärt, dass der Grundstücksankauf nicht von der Vorlage der Verwaltung mitumfasst sei.

Die CDU-Fraktion nennt Beispiele aus anderen Städten wie Frankfurt und London, in denen für einzelne Straßenzüge ebenfalls Wärme aus Rechenzentren gewonnen wird. Für die CDU-Fraktion sei wichtig, dass das Preisgefüge langfristig stabil bleibe und die Preisgestaltung fair und verlässlich erfolge. Darüber hinaus müsse sichergestellt sein, dass die Erstinvestitionskosten für die Bürger*innen finanzierbar seien, sodass viele die Möglichkeit erhalten, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Hierzu führt Herr Jühe aus, dass die Verwaltung allerbesten Hoffnung ist, den Bürger*innen gut vertretbare Angebote bei der Preisgestaltung machen zu können.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
02.06.2022



E/10 - 2011/2016 -

Die Grünen geben der Vorlage auch ihre Zustimmung und führen aus, dass sie bereits bei der Vorlage zum Bau des Rechenzentrums auf Nutzung der entstehenden Wärme hingewiesen haben.

Beschluss:

1. Die Informationen zur gegenwärtigen Struktur der Wärme-/Energieversorgung sowie dem anzunehmenden Durchdringungsgrad an energetischen Sanierungsmaßnahmen an Wohnungen und Häusern in Raunheim wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Sofort-Konzeptstrategie zur Erreichung einer nachhaltigen sowie bezahlbaren Wärme- und Energieversorgung für Raunheimer Haushalte wird die Zustimmung erteilt.
3. Die Verwaltung wird mit der zeitnahen Umsetzung der Strategie beauftragt.
4. Der Stadtverordnetenversammlung ist mindestens einmal jährlich umfänglich über den Umsetzungsstand zu berichten.
5. Aufgrund der aktuell zugespitzten Lage bei Energieversorgung und Energiepreisen sowie deren wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Raunheimer Haushalte wird die Verwaltung aufgefordert, bereits in der ersten Sitzung nach der Sommerpause über die eingeleiteten Umsetzungsmaßnahmen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

18.1 FA/2022-239 FDP-Antrag zur Drucksache 2022-231 (KWR)

Die Tagesordnungspunkte, die das Konzept zur Erreichung einer nachhaltigen Wärme- und Energieversorgung für Raunheimer Haushalte und Betriebe (KWR) betreffen, wurden auf Vorschlag des Stadtverordnetenvorstehers Herrn Rendel gemeinsam öffentlich ohne Nennung von Namen und Zahlen beraten. Die Abstimmung der einzelnen Tagesordnungspunkte erfolgte im Nachgang getrennt. Bezüglich der Beratung wird auf den Tagesordnungspunkt 18 verwiesen. Die Fraktionen waren sich einig, dass es sich bei dem Konzept um eine einmalige Möglichkeit handelt und erteilten dem Vorhaben fraktionsübergreifend ihre Zustimmung.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Raunheim wird beauftragt den Beschlussvorschlag in einem Punkt zu ändern und um einen zusätzlichen Punkt zu erweitern:

Änderung Punkt 4 Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung ist jeweils einmal im Quartal umfänglich über den Umsetzungsstand zu berichten.

Hinzufügen Punkt 6 Beschlussvorschlag:

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
02.06.2022



E/10 - 2011/2016 -

Die mit der Planung zu beauftragende Netzwerk Untermain GmbH soll sich schon im Stadium der Planung des Nahwärmenetzes um einen professionellen, kompetenten Partner bemühen, der das Nahwärmenetz später auch betreut und betreibt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

19. 2022-232 Umsetzung des KWR Schaffung der wirtschaftlichen und planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine zeitnahe Umsetzung des Konzeptes zur Erreichung einer nachhaltigen Wärme- und Energieversorgung für Raunheimer Haushalte und Betriebe (KWR)

Die Tagesordnungspunkte, die das Konzept zur Erreichung einer nachhaltigen Wärme- und Energieversorgung für Raunheimer Haushalte und Betriebe (KWR) betreffen, wurden auf Vorschlag des Stadtverordnetenvorstehers Herrn Rendel gemeinsam öffentlich ohne Nennung von Namen und Zahlen beraten. Die Abstimmung der einzelnen Tagesordnungspunkte erfolgte im Nachgang getrennt. Bezüglich der Beratung wird auf den Tagesordnungspunkt 18 verwiesen. Die Fraktionen waren sich einig, dass es sich bei dem Konzept um eine einmalige Möglichkeit handelt und erteilten dem Vorhaben fraktionsübergreifend ihre Zustimmung.

Beschluss:

1. Die Gesellschafterversammlung der Netzwerk Untermain GmbH wird ermächtigt, die Vergabe-, Planungs- und Steuerungsleistungen zur Herstellung eines Nahwärmenetzes für Raunheimer Haushalte nach erfolgter Ausschreibung der Leistungen zu beauftragen.
2. Die Gesellschafterversammlung der Netzwerk Untermain GmbH wird ermächtigt, die Vergabe-, Planungs- und Steuerungsleistungen zur Planung von ergänzenden Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet nach erfolgter Ausschreibung zu beauftragen.
3. Dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs „Stadtentwicklung“ der Stadt Raunheim wird die Zustimmung erteilt.
4. Die Gewinnabführungen für das Wirtschaftsjahr 2021 und das Wirtschaftsjahr 2022 (außerplanmäßiger Gewinn) des Eigenbetriebs Stadtentwicklung an den städtischen Haushalt werden beschlossen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die planungsrechtlichen Anpassungen vorzubereiten und dem Stadtparlament zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

20. Verschiedenes

PROTOKOLL

**Stadtverordnetenversammlung
02.06.2022**



E/10 - 2011/2016 -

Die Grünen fragen nach dem Sachstand zu ihrem Antrag „Fahrradreparaturwerkstatt Diese Frage beantwortet Herr Laubscheer aus dem Fachbereich III umfassend.

Die Grünen stellen die Frage zum Sachstand ihres Prüfantrags 2021-5 zur Einrichtung einer Busverbindung zwischen Flörsheim und Raunheim. Hierzu verliert Herr Jühe eine Antwort der LNVG, die diesbezüglich in der Vergangenheit angefragt wurde. Die LNVG hat Raunheim darauf hingewiesen, dass die Planungen im Main-Taunus-Kreis laufen und mit einer Antwort Ende September 2022 zu rechnen sei.

Abschließend fragen die Grünen nach, ob dieses Jahr wieder eine Bürgerversammlung geplant sei. Dies bejaht Herr Rendel und teilt mit, dass er diesbezüglich noch auf den Ältestenrat zwecks Abstimmung des Themas und der Terminfindung zukommen werde.

Zum Abschluss der Sitzung verabschiedet sich der Stadtverordnetenvorsteher Herr Rendel von dem SPD-Mitglied Herrn Malik Demir, der aufgrund seines Umzugs nach Rüsselsheim die Raunheimer Stadtverordnetenversammlung verlassen muss.

David Rendel
(Stadtverordnetenvorsteher)

Mareike Heidenreich
(Schriftführerin)